

## Handlungsempfehlungen: Zukunftsfähige Mobilität für alle

Deutschland ist Autoland – und die Zukunft des Autos liegt in der Elektromobilität. Der Umstieg auf Elektromobilität wird nicht nur durch technologische Innovationen bestimmt, sondern auch durch die richtigen politischen Rahmenbedingungen. Die kommenden Jahre bieten die Chance, die wirtschaftlichen Einstiegshürden zu senken, den Ausbau der Ladeinfrastruktur stärker am Alltag der Menschen, vor allem in ländlichen Regionen, auszurichten und die Integration der Elektromobilität ins Energiesystem gezielt zu steuern. Damit wird nicht nur die Akzeptanz gestärkt, sondern auch die Wettbewerbsfähigkeit und der Automobilstandort Deutschland gesichert.

Die Initiative Klimaneutrales Deutschland (IKND) empfiehlt folgende Maßnahmen im Koalitionsvertrag der nächsten deutschen Bundesregierung zu berücksichtigen:

### I. **Elektromobilität niedrigschwellig für alle zugänglich machen – vor allem auf dem Land**

Elektromobilität ist der Garant für individuelle Mobilität auf dem Land in einem klimaneutralen Deutschland. Den hohen Anschaffungskosten muss als größtes Hindernis für den Umstieg auf Elektromobilität ein gezieltes Förderdesign entgegengesetzt werden. Mit der Einführung eines Social-Leasing-Modells nach französischem Vorbild wird Haushalten mit geringen und mittleren Einkommen der Zugang zu Elektroautos zu erleichtert. Der Erwerb von Elektroautos für Fahrschulen wird angereizt, um Fahranfänger früh mit den Vorteilen und Besonderheiten des elektrischen Antriebs vertraut gemacht.

### II. **Der Ausbau der Ladeinfrastruktur orientiert sich vorrangig am Alltag der Menschen**

Eine gut ausgebaute und verlässliche Ladeinfrastruktur ist eine Grundvoraussetzung für individuelle Mobilität, soziale Teilhabe und wirtschaftliche Dynamik. Der Ausbau muss sich stärker am Alltag der Menschen orientieren. Ladesäulen werden nicht nur an klassischen Tankstellen, sondern verstärkt am Arbeitsplatz, im Einzelhandel, an Park & Ride-Parkplätzen sowie in Wohnquartieren ausgebaut. Die vergünstigten Ladetarife für das Laden am Arbeitsplatz werden beibehalten. Die öffentliche Hand von Bundesebene bis Kommune geht als Vorbild voran und schafft Ladepunkte für Mitarbeiter und Besucher.

### III. **Mit der Integration der Elektromobilität in die Stromnetze Synergieeffekte nutzen**

Mit der wachsenden Zahl von Elektrofahrzeugen wird die Verzahnung von Verkehr und Stromsektor immer wichtiger. Elektroautos können nicht nur erneuerbaren Strom nutzen, sondern auch zur Netzstabilität beitragen. Dafür muss der Smart-Meter-Rollout beschleunigt werden, um Lastmanagement und steuerbare Ladevorgänge effizient zu ermöglichen. Zusätzlich müssen die regulatorischen Rahmenbedingungen angepasst werden, um bidirektionales Laden wirtschaftlich attraktiv zu machen – sowohl für Haushalte als auch für Energieerzeuger und Netzbetreiber.

*Mehr Informationen:* <https://initiative-klimaneutral.de/publikationen/technologieoffensive-im-eigenheim>

#### **Kontakt:**

Carolin Friedemann

Gründerin & Geschäftsführerin der Initiative Klimaneutrales Deutschland

Telefon: 089 244151212 | Mail: [c.friedemann@initiative-klimaneutral.de](mailto:c.friedemann@initiative-klimaneutral.de)